

Produktname: Optineurin Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21574**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:200-1:500,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:63kD;Observed MW:74kD

Antigen-Informationen

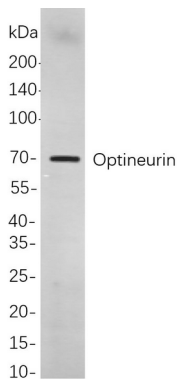
Genname	OPTN Optineurin;E3-14.7K-interacting protein;FIP-2;Huntingtin yeast partner L;Huntingtin-
Alternative Namen	interacting protein 7;HIP-7;Huntingtin-interacting protein L;NEMO-related protein;Optic neuropathy-inducing protein;Transcription factor IIIA-interacting protein;TFIIIA-IntP;
Gen-ID	10133.0
SwissProt ID	Q96CV9
Immunogen	Rekombinantes Protein des humanen Optineurins

Hintergrund

Zelllokalisierung: Zytoplasma. Dieses Gen kodiert das Coiled-Coil-haltige Protein Optineurin. Optineurin spielt möglicherweise eine Rolle beim Normaldruckglaukom und beim primären Offenwinkelglaukom im Erwachsenenalter. Es interagiert mit dem Adenovirus-Protein E3-14,7K und kann über den Tumornekrosefaktor-alpha- oder den Fas-Liganden-Signalweg Apoptose, Entzündungen oder Vasokonstriktion vermitteln. Optineurin ist möglicherweise auch an der zellulären Morphogenese, dem Membrantransport, dem Vesikeltransport und der Transkriptionsaktivierung durch Interaktionen mit den Proteinen RAB8, Huntingtin und dem Transkriptionsfaktor IIIA beteiligt. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, die für dasselbe Protein kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

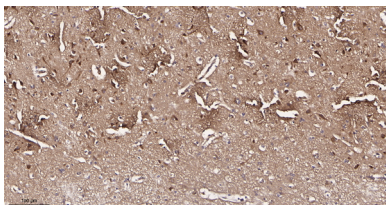
Forschungsbereich

Bilddaten

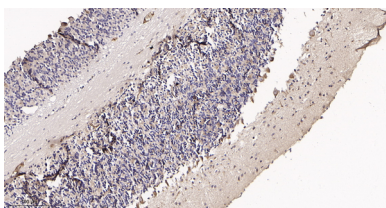


Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HEK293-Zellen

unter Verwendung des Optineurin-Kaninchen-mAb. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG-Antikörper eingesetzt.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper Optineurin wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Mausgehirngewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper Optineurin wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).